

---

**Produktname: CysLTR2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09686**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	35kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CYSLTR2
<b>Alternative Namen</b>	CYSLTR2; CYSLT2; CYSLT2R; PSEC0146; Cysteinyl leukotriene receptor 2; CysLTR2; G-protein coupled receptor GPCR21; hGPCR21; G-protein coupled receptor HG57; HPN321
<b>Gen-ID</b>	57105.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9NS75
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CLTR2, hergestellt. Aminosäurebereich: 281–330

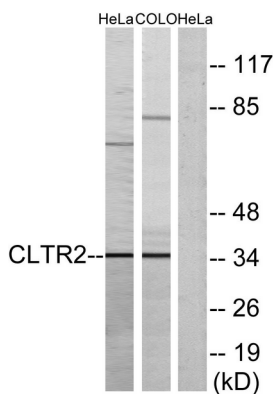
## Hintergrund

Die Cysteinyl-Leukotriene LTC<sub>4</sub>, LTD<sub>4</sub> und LTE<sub>4</sub> sind wichtige Mediatoren des humanen Asthma bronchiale. Pharmakologische Studien haben gezeigt, dass Cysteinyl-Leukotriene mindestens zwei Rezeptoren aktivieren: das von diesem Gen kodierte Protein und CYSLTR1. Dieser kodierte Rezeptor gehört zur Superfamilie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren und scheint eine wichtige Rolle im endokrinen und kardiovaskulären System zu spielen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Rezeptor für Cysteinyl-Leukotriene. Die Reaktion wird über ein G-Protein vermittelt, das ein Phosphatidylinositol-Calcium-Second-Messenger-System aktiviert. Die Stimulation durch BAY u9773, einen partiellen Agonisten, induziert spezifische Kontraktionen der Lungenvenen und könnte auch indirekt zur Relaxation des pulmonalen Gefäßendothels beitragen. Die Rangfolge der Affinitäten der Leukotriene ist LTC<sub>4</sub> = LTD<sub>4</sub> >> LTE<sub>4</sub>. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert, mit den höchsten Konzentrationen im Herzen, der Plazenta, der Milz, den peripheren Blutleukozyten und der Nebenniere. In der Lunge exprimiert in den interstitiellen Makrophagen und in geringem Maße in glatten Muskelzellen.

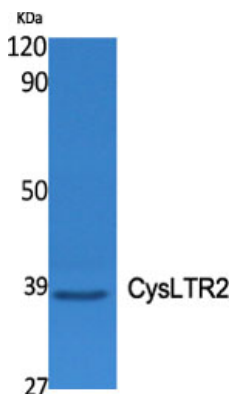
## Forschungsbereich

Kalzium; Neuroaktive Ligand-Rezeptor-Interaktion;

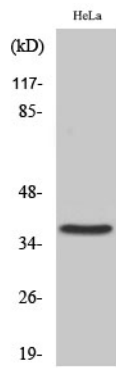
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa- und COLO-Zellen unter Verwendung des CLTR2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen CysLTR2-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von HeLa-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper CysLTR2